

# Da Jesus an dem Kreuze stund

T: Wien um 1495 / nach Michael Vehe 1537

M: Wien um 1495 / bei Johannes Lesentritt 1567

Satz: Hans Leo Haßler 1564-1612

1. Da Je - sus an dem Kreu - ze stund und ihm sein Leib war ganz  
 2. Zu - erst sprach er gar lie - be - reich zum Va - ter in dem Him -  
 3. Da - nach denk der Barm - herz - ig - keit, die Gott dem Schä - cher noch  
 4. Der Herr auch sei - ner Mut - ter dacht, da er das drit - te Wort  
 5. Zum vier - ten schrie er in der Pein: "Ach Gott, ach Gott, ach Va -  
 6. Nun mer - ket auf das fünf - te Wort, da Je - sus rief vom Kreu -  
 7. Das sechs - te war ein kräf - tig Wort, das schloß uns auf die Him -  
 8. Zu - letzt rief er vor sei - nem End: "O Va - ter mein, in dei -  
 9. Wer Je - sus eh - ret im - mer - fort und oft ge - denkt der sie -

ver - wund't mit bit - ter - li - chen Schmer - zen, die sie - ben Wort,  
 mel - reich mit Kräf - ten und mit Sin - nen: "Ver - gib, o Gott;  
 ver - leiht, da er sprach mild und sü - ße: "Für - wahr, noch heu -  
 ihr sagt: "Sieh dei - nen Sohn hie - ne - ben. Jo - han - nes, nimm  
 ter mein, wie hast du mich ver - las - sen!" Das E - lend, das  
 ze dort her - ab mit weh - er Stim - me: "Mich dür - stet sehr",  
 mels - pfort und trös - tet man - chen Sün - der: "Es ist voll - bracht  
 ne Händ ich mei - nen Geist be - feh - le." Und neigt' sein Haupt  
 ben Wort, des wird auch Gott ge - den - ken und ihm durch sei -

die er da sprach, be - tracht in dei - nem Her - - - zen.  
 sie wis - sen nicht, was sie an mir be - gin - - - nen."  
 te wirst du sein bei mir im Pa - ra - die - - - se."  
 der Mut - ter wahr; dir sei sie nun ge - ge - - - ben."  
 er lei - den muß, war ü - ber al - le Ma - - - ßen.  
 so klagt der Herr in sei - ner Schmer - zen Grim - - - me.  
 mein Lei - den groß, für sei - le Men - schen - kin - - - der."  
 und starb für uns. Herr, ret - te uns - re See - - - le!  
 nes Soh - nes Tod das e - wig Le - ben schen - - - ken.